

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1944

176 (29.6.1944)

Der Alemann... erscheint... Verlags- Der Alemann, Verlagsgesellschaft...

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlagsbüro: Postfach... Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Eine verlorene Festung - aber ein Meilenstein auf dem Weg zum Sieg! Das deutsche Heldenlied von Cherbourg

Ein neues Ruhmesblatt in der deutschen Kriegsgeschichte - Festung und Stadt erfüllten eine wesentliche militärische Aufgabe - Tiefster Eindruck bei Freund und Feind

Der Totenacker

Dr. K. G. - Die Juden haben diesen Krieg gewollt... Die neuen Offensiven im Osten und Westen sind demnach gekennzeichnet durch rücksichtslosem Einsatz...

Die neuen Offensiven im Osten und Westen sind demnach gekennzeichnet durch rücksichtslosem Einsatz von Mensch und Material...

Als die nordamerikanischen Boys herankamen, so beschrieb diese Zeitung, habe sie das Feuer wie Getreide niedergemäht...

So sah es nur an einem kleinen Kampfschnitt der Invasionfront aus. Wie möchte es den Erstürmern der Festung Cherbourg ergangen sein?

Alljuda rast und will sein Opfer haben. Auf den französischen Straßen irrte eine verzweifelte Zivilbevölkerung herum und wird von den „Befreier“ niedergeschossen oder zusammengewälzt...

Drohbericht unserer Berliner Schriftleitung

99. Berlin, 29. Juni.

In den letzten Tagen sind die Gedanken unseres Volkes bei jenen Soldaten gewesen, die auf dem Boden der Stadt Cherbourg gegen die Übermacht der Invasionen ein neues Ruhmesblatt der deutschen Kriegsgeschichte geschrieben haben...

Die Stadt Cherbourg befindet sich heute in feindlichem Besitz, aber die auf der Reede liegenden Forts und Stützpunkte in der Gegend des Kap de la Hague...

Dieser Krieg hat für das deutsche Soldatentum immer wieder Gelegenheiten ge-

bracht, sich aufs Höchste zu bewahren. Es braucht nur an Ebn, Ensel, Nervik, Tansien, an die zahlreichen Schlachten und Siege in der Sowjetunion, an den Heldenkampf von Stalingrad erinnert zu werden...

Cherbourg wird zwar von den Amerikanern als Sieg gefeiert werden, aber es ist ein Sieg, der selbst unseren Feinden höchsten Respekt vor dem deutschen Soldaten abverlangt...



Kapitulum Cherbourg, Wehrmacht-Glossar

Cherbourg hat bewiesen, daß der deutsche Soldat unüberwindlich ist und daß die deutsche Wehrmacht auch im fünften Jahr noch genau so gut und tapfer im Einsatz ist, wie zu Beginn dieses Ringens.

Cherbourg wird zwar von den Amerikanern als Sieg gefeiert werden, aber es ist ein Sieg, der selbst unseren Feinden höchsten Respekt vor dem deutschen Soldaten abverlangt...

Der Korrespondent von „Daily Herald“ meldet, seinem Blatt, der deutsche Widerstand sei demart erbittert gewesen, daß die zurückweichenden amerikanischen Soldaten mehrere befestigte Stellungen nicht halten einnehmen können...

(Fortsetzung nächste Seite)

Jetzt schweres V-1-Fener auf London! Die unheimliche Wirkung der Robotmaschinen - England steht der neuen Waffe hilflos gegenüber

Drohbericht unserer Korrespondenten

Berlin, 28. Juni.

Die Mitteilung, die im Wehrmachtsbericht vom Mittwoch gegeben wurde, daß nunmehr schweres Feuer der „V1“ unaufhörlich auf dem Raum von London liegt, unterscheidet sich auffällig von den bisherigen Formulierungen...

„Damit wird die deutscherseits verschiedentlich abgegebene Erklärung erneut unterstrichen, daß die Anwendungsmöglichkeit von „V1“ sich bisher erst im Anfangsstadium befunden haben und daß die neue Waffe in steigendem Umfang und mit immer größerer Intensität eingesetzt werden würde...

Die nachgerade kampfhaften Bemerkungen, die breiten Massen des britischen Volkes über die Auswirkungen der neuen deutschen Waffen zu beruhigen, werden am deutlichsten in einzelnen Stellungnahmen, die in Londoner Blättern, wie z. B. dem „Daily Sketch“, erscheinen...

der neuen Waffe keine menschlichen Wesen gebe, auf die man direkt zurückschlagen könne. Dabei rühre es, unterstreicht Candidus, daß die Nerven der englischen Öffentlichkeit sich als weniger widerstandsfähig erwiesen, als bei den Luftangriffen von 1940/41.

In einer Reuter-Meldung heißt es: Neue fliegende Bomben fielen auf Südensland. Beobachter melden, daß zwischen dem Aufheben des Motors und der Explosion ein viel größerer Zwischenraum ist. Diese neuen fliegenden Bomben scheinen eine Verzögerungsvorrichtung zu haben, und in einem Fall wird gemeldet, daß die Explosion der Bombe erst anderthalb Minuten später erfolgte, als das Motorsgeräusch aufgehört hatte.



Im Raum von Bayeux

Schwedische Berichte lassen erkennen, daß man in England der Waffe noch ziemlich hilflos gegenübersteht. Es werden die verschiedenartigsten Vermutungen angestellt, die noch zu keinem klaren Resultat geführt haben, um so bemerkenswerter finden es die schwedischen Korrespondenten, daß die Engländer jetzt schon zu flagen beginnen, welches nun wohl der Charakter der nächsten Waffe sein würde...



Auch in Raum von Bayeux fiel der Feind auf einen Widerstand, der ihm ungeheure Verluste bereitete...



Festungsgeschichte der 11-Panzerdivision „Hilferlöser“

Auch in China Höhepunkt erreicht

Von J. H. GERSTENBERG

Nicht nur an den europäischen Fronten, sondern auch an den asiatischen drängt alles auf die letzte, entscheidende Wendung in diesem zweiten Weltkrieg hin. Die Nordamerikaner haben bei Saipan auf den Marianen den entscheidenden Angriff gegen den inneren Stellungsbereich der Japaner gewagt, und beide Seiten sind sich darüber im klaren, daß in diesem Kampf die Möglichkeit einer entscheidenden Wendung gegeben ist...

Wenn man in Japan auf jenen 7. Juli 1937 zurückblickt, der als der Beginn des zweiten japanisch-chinesischen Krieges angesehen werden muß, so zweifelt man trotz der Länge dieser Auseinandersetzung nicht daran, daß diesem Kampf ein siegreiches Ende gesetzt werden muß. Freilich, damals hat Japan den Ausbruch eines so lange dauernden Krieges nicht vorausgesehen. Die japanische damalige Heeresleitung war sicher, als sie den Konflikt in seinem Anfangsstadium als „Nordchina-Zwischenfall“ betrachtete...

Wenn man in Japan auf jenen 7. Juli 1937 zurückblickt, der als der Beginn des zweiten japanisch-chinesischen Krieges angesehen werden muß, so zweifelt man trotz der Länge dieser Auseinandersetzung nicht daran, daß diesem Kampf ein siegreiches Ende gesetzt werden muß...

